



**Eine Schule für alle**

# HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE PARTNER/INNEN IM SCHULBAU

„

...

These 2

gelernt wird allein, zu zweit, in der  
Kleingruppe, mit dem ganzen Jahrgang,  
jahrgangsübergreifend und auch im  
Klassenverband

...

These 7

Lernen in Gesundheit und Bewegung findet  
in anregender und weiträumiger Umgebung  
statt

...

These 9

Schule ist im Umgang mit Umwelt und Technik  
ein Vorbild

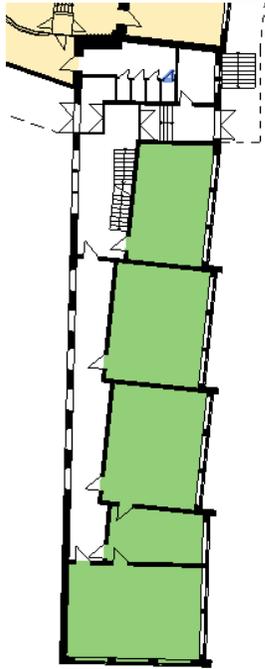
„

aus dem Buch „SCHULEN PLANEN UND BAUEN 2.0“ von der Montag  
Stiftung Jugend und Gesellschaft

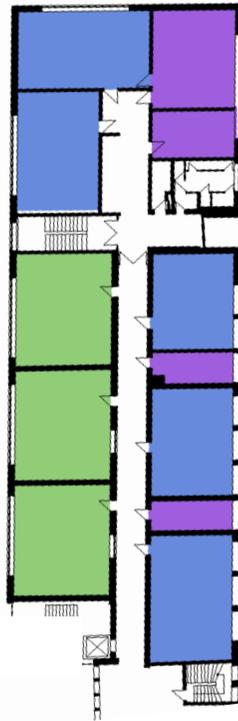
# BEDARF ALLGEMEINE LERNFLÄCHEN

Klassenräume				
4 Klassenstufen	3-zügig	12 Klassen	60 m <sup>2</sup>	720 m <sup>2</sup>
2 Klassenstufen	4-zügig	8 Klassen	60 m <sup>2</sup>	480 m <sup>2</sup>
2 DaZ-Klassen		2 Klassen	60 m <sup>2</sup>	120 m <sup>2</sup>
Projektklasse		1 Klassen	60 m <sup>2</sup>	60 m <sup>2</sup>
		23 Klassenräume		1.380 m <sup>2</sup>

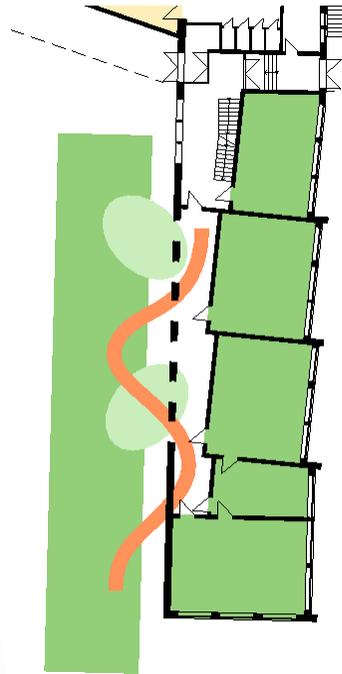
Gruppenräume				
Gruppenräume allgemein (für zwei Klassenräume ein Gruppenraum)		10 Gruppenräume	40 m <sup>2</sup>	400 m <sup>2</sup>
Gruppenraum DaZ-Klassen		1 Gruppenraum	40 m <sup>2</sup>	40 m <sup>2</sup>
Dänischkurs		1 Gruppenraum	40 m <sup>2</sup>	40 m <sup>2</sup>
Französischkurs		1 Gruppenraum	40 m <sup>2</sup>	40 m <sup>2</sup>
		13 Gruppenräume		520 m <sup>2</sup>



KLASSEN IM BESTAND



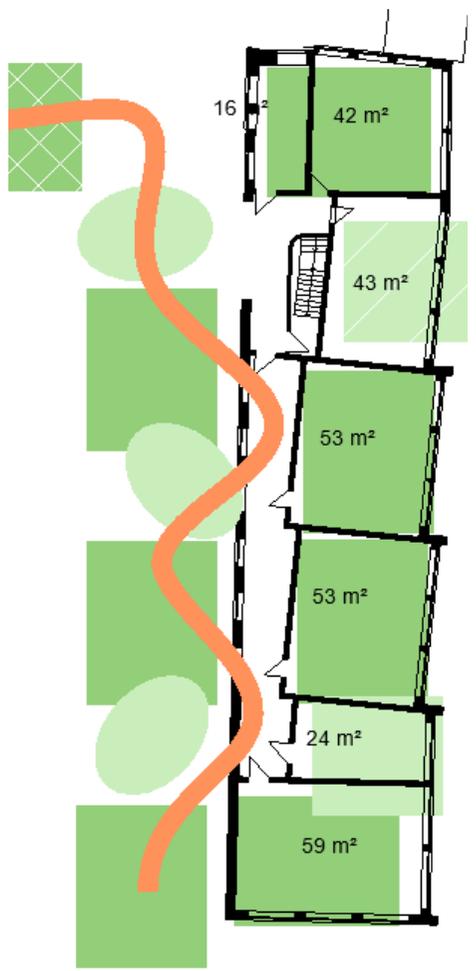
KLASSENHAUS-  
ERGÄNZUNG



## FRAGEN ZU DEN ALLGEMEINEN LERNFLÄCHEN

- Wie flexibel sind die Räume zu nutzen?
- Wo können Gruppenräume angeordnet werden?
- Können Räume für das Lernen zu zweit und in der Kleingruppe entstehen?
- Gibt es Rückzugsmöglichkeiten?
- Entstehen (Zwischen-)Räume für zufällige / informelle Begegnungen?
- Wie viele Klassen- und Gruppenräume können kombiniert werden?
- Ist die Lage der allgemeinen Lernbereiche im Gebäudekomplex angemessen?

# BEISPIELE FÜR ALLGEMEINE LERNFLÄCHEN



NISCHEN IN DER LERNLANDSCHAFT

HELLER KLASSENRAUM



# BEDARF FACHRÄUME

## Fachräume Naturwissenschaft

Biologie	3	80 m <sup>2</sup>	240m <sup>2</sup>
Physik	1	80 m <sup>2</sup>	80m <sup>2</sup>
Chemie	1	80 m <sup>2</sup>	80m <sup>2</sup>
5 Fachräume			400m <sup>2</sup>

## Fachräume Technik / Kunst / Musik

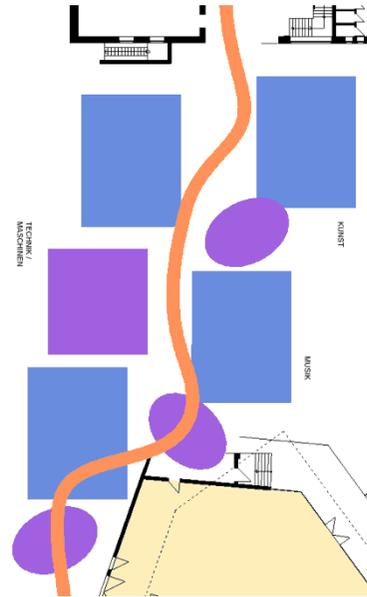
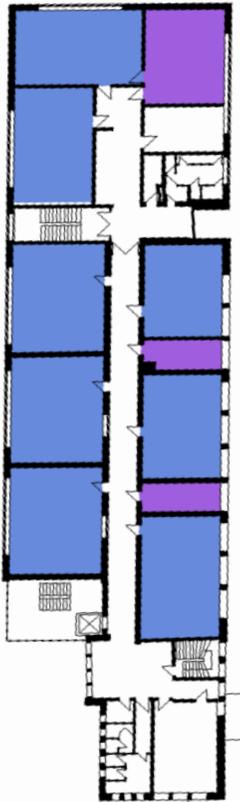
Technik	2	80 m <sup>2</sup>	160m <sup>2</sup>
Maschinenraum	1	75 m <sup>2</sup>	75m <sup>2</sup>
Kunst	2	80 m <sup>2</sup>	160m <sup>2</sup>
Textil	1	80 m <sup>2</sup>	80m <sup>2</sup>
Musik	1	80 m <sup>2</sup>	80m <sup>2</sup>
7 Fachräume			555m <sup>2</sup>

## Fachräume Informatik / Lehrküche

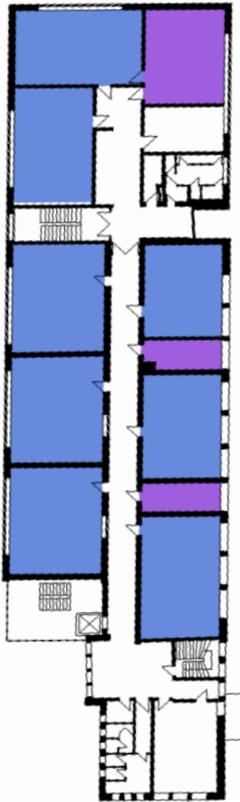
Informatik	2	60 m <sup>2</sup>	120m <sup>2</sup>
Lehrküche	1	70 m <sup>2</sup>	70m <sup>2</sup>
Verbraucherbildung	1	60 m <sup>2</sup>	60m <sup>2</sup>
4 Fachräume			250m <sup>2</sup>

## FRAGEN ZUR VERORTUNG DER FACHRÄUME IM ALLGEMEINEN

- Wird die Möglichkeit des fächerübergreifenden Lernens unterstützt?
- Liegen die musischen Fachräume zusammen in Aula-Nähe?
- Gibt es Rückzugsmöglichkeiten?
- Entstehen (Zwischen-)Räume für zufällige / informelle Begegnungen?
- Ist die Lage der Fachräume im Gebäudekomplex angemessen?



# BEISPIELE FÜR DIE FACHRÄUME



- Können Nebenräume sinnvoll angeordnet werden?
- Können die Fachräume zeitgemäß ausgestattet werden?



# LEHRERZIMMER – TEAMRÄUME - MITARBEITERARBEITSPLÄTZE

## Lehrkräfte

Aufenthaltsraum	1	75 m <sup>2</sup>	75m <sup>2</sup>
Konferenzraum	1	60 m <sup>2</sup>	60m <sup>2</sup>
Arbeitsflächen, Teeküche	1	80 m <sup>2</sup>	80m <sup>2</sup>
Besprechungsraum	1	20 m <sup>2</sup>	20m <sup>2</sup>
Lehrerbibliothek	1	20 m <sup>2</sup>	20m <sup>2</sup>
Kopierraum	1	8 m <sup>2</sup>	8m <sup>2</sup>

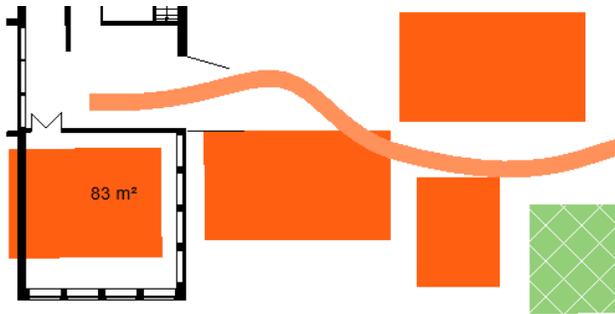
---

263m<sup>2</sup>

## FUNKTIONEN FÜR DIE STRUKTURIERUNG DER RÄUME FÜR DIE LEHRER

- Besprechung in kleinen Gruppen (Elterngespräche)
- Konferenzen
- Kommunikation, Begegnung, Verpflegung
- Individuelles Arbeiten
- Rückzug / Ruhe
- Postfächer (personalisiert), Garderobe
- Kopieren





## FRAGEN ZU DEN RÄUMEN FÜR DIE LEHRER

- Ist ein Konferenzraum notwendig oder können Konferenzen zugunsten von anderen Lehrerräumen auch in Klassenräumen stattfinden?
- Ist die Lage der Mitarbeiterräume im Gebäudekomplex angemessen?
- Werden dezentrale Stützpunkte z.B. für das individuelle Arbeiten gewünscht?
- Ist die Nähe zu den allgemeinen Lernflächen wichtig?
- Ist die schnelle Erreichbarkeit vom Haupteingang von Bedeutung?
- Sind den Funktionen entsprechend angemessene Raumzuschnitte möglich?

# FUNKTIONEN EINER AULA / MENSA

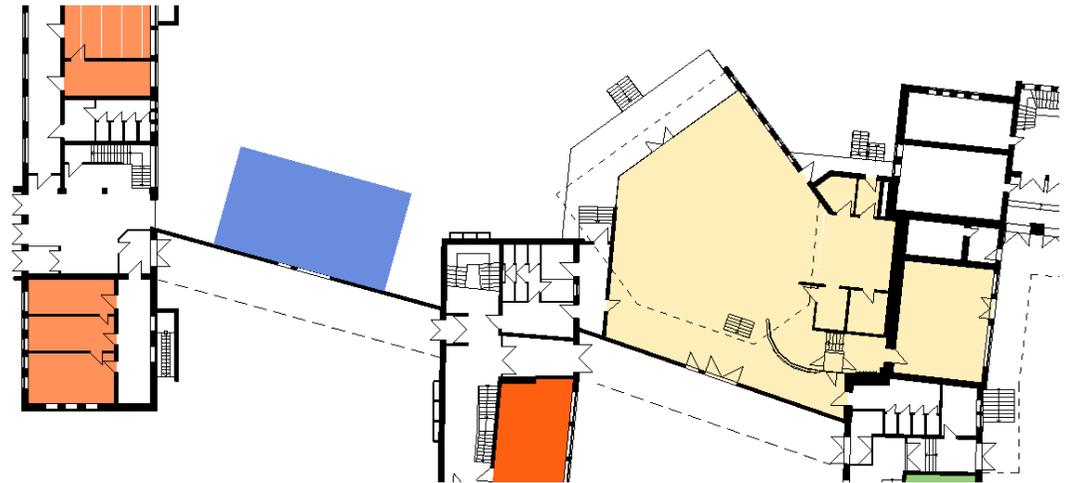
- Kommunikationsort
- Begegnungsort
- Präsentationsort
- Aufführungsort
- Selbstlernzentrum
- Ort für externe Veranstaltungen



# ANFORDERUNGEN AN DIE AULA / MENSA

## FRAGEN ZUR AULA / MENSA

- Welche Funktionen der Aula / Mensa können / sollen gestärkt werden?
- Kann die Mensa für externe Veranstaltungen gut genutzt werden?
- Ist sie leicht auffindbar
- Muss die Mensa besser angebunden werden?

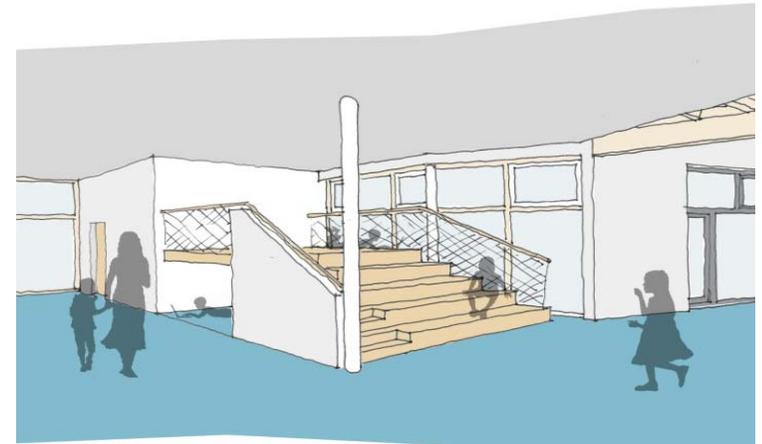


# DIE RÄUME ZWISCHEN DEN RÄUMEN



## FRAGEN ZU DEN VERBINDUNGSWEGEN

- Sind die Wege von Raum zu Raum ansprechend gestaltet?
- Laden Verbindungswege zum Schnack zwischendurch ein?
- Können sich Räume für Kleinstgruppen ergeben?
- Kann es kleine Ruheinseln geben?
- Wird der spontane Austausch gefördert?
- Fällt die Orientierung leicht?
- Müssen Wege optimiert werden?



## BEURTEILUNGSKRITERIEN FÜR DIE GROBE VERTEILUNG DER NUTZUNGSBEREICHE

- Ist die Lage der allgemeinen Lernbereiche (Klassen- und Gruppenräume) sinnvoll?
- Befinden sich die Fachräume Naturwissenschaft nah beieinander?
- Sind die neuen Räume für die Technik gut gewählt?
- Kann der Musikraum gut mit anderen Veranstaltungsräumen genutzt werden?
- Liegen die Räume für die Lehrer zentral? Ist die Nähe zur Schulleitung angemessen?
- Ist die Schulleitung richtig platziert?
- Entstehen durch den Neubau Einschränkungen für die Belichtung anderer Räume?  
Falls ja: Ist dieses vertretbar ?
- Werden Wege durch den Neubau verlängert / verkürzt?
- Verbessert der Neubaubereich den Zusammenhalt der Schule?

In den nachfolgenden drei Varianten haben wir die verschiedenen Nutzungsbereiche auf die vorhandene Gebäudestruktur und mögliche Ergänzungen verteilt.

Dabei haben versucht Fachräume zusammen zu legen, neue Möglichkeiten für die allgemeinen Lernbereiche zu schaffen und einen Ort für die Unterbringung der nicht mehr nutzbaren Technik-Räume zu finden. In den Varianten 2 bis 4 wurde außerdem eine zentralere Lage der Räume für die Lehrer angestrebt.

Die farbig angelegten Flächen stellen noch **keinen Architektur-Vorschlag** dar, sondern markieren Bereiche, schlagen Orte vor und sollen so eine Diskussionsgrundlage bilden.

In der vierten Variante haben wir auch einmal einen größeren Eingriff in die Baustruktur gewagt, so dass eine Verbindung von Gebäudeteilen im Obergeschoss entsteht.

# VARIANTE 1 - EG – NEUBAU ZWISCHEN HAUPTHAUS UND MENSA



# VARIANTE 1 - OG – NEUBAU ZWISCHEN HAUPTHAUS UND MENSA



# VARIANTE 2 - EG - LEHRER IM WESTTRAKT



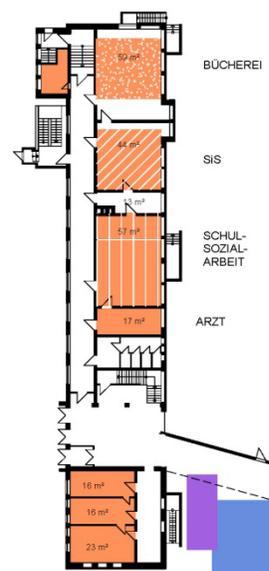
# VARIANTE 2 - OG - LEHRER IM WESTTRAKT

HAUPTGEBÄUDE

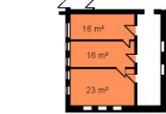


# VARIANTE 3 - EG - LEHRER IM OSTTRAKT

HAUPTGEBÄUDE



SCHULLEITUNG



WESTTRAKT

OSTTRAKT

FACHTRAKT

# VARIANTE 3 - OG - LEHRER IM OSTTRAKT



# VARIANTE 4 - EG – ZWEIFGESCHOSSIGE VERBINDUNG



# VARIANTE 4 - OG – ZWEIFGESCHOSSIGE VERBINDUNG

HAUPTGEBÄUDE

